

# KLIMASCHUTZ AUSBREMSEN? **ROTE KLIMAKARTE**



**Bundestagswahl ist Klimawahl: Wer bremst, verliert ... meine Stimme**

**Wir zeigen allen die Rote Klimakarte,  
die beim Klimaschutz bremsen - damit  
Deutschland Klimaweltmeister wird.**



Unterstützt von:



**Der  
Jugendrat**



**WWW.ROTEKLIMAKARTE.DE**

## **Steckbrief: Färber, Hermann**

<b>Parteizugehörigkeit:</b>	CDU
<b>Nr./Wahlkreis:</b>	263, Göppingen
<b>Wahlkreisbüro:</b>	Hermann Färber Wahlkreisbüro Süßen Heidenheimer Str. 68 73079 Süßen
<b>Kandidatur für Bundestag:</b>	Direktkandidat
<b>klimarelevanter Themenbereich:</b>	Landwirtschaft
<b>aktuelle Funktionen:</b>	
<b>zweifelhafte Mitgliedschaften/ Verbindungen zu klimaschädlichen Lobbygruppen/ Industrien, Nebeneinkünfte:</b>	<b>Deutscher Bauernverband (DBV):</b> Vorsitzender des Kreisbauernverbands Göppingen; Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand im Landesbauernverbandes in Baden- Württemberg; Aufsichtsrat der Buchstelle Landesbauernverband Baden-Württemberg GmbH, Steuerberatung, Wirtschaftsberatung, Buchhaltung. Über seine Repräsentanz in den maßgeblichen Bundestagsausschüssen und seinen Einfluß in den Parteien, insbesondere der CDU, steuert der DBV die Ausgestaltung der Agrar-, Ernährungs- und Umweltpolitik in Deutschland. Dem Verband ist es immer wieder gelungen, staatliche Initiativen zum Schutz von Verbrauchern und Tieren sowie der Umwelt zu verhindern bzw. zu verwässern. Die damalige Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner habe einem Abgeordneten gesagt: „Ich tue alles, was der Bauernverband will“. Nach einem Bericht der Süddeutschen Zeitung (SZ) haben 13 der 17 Vertreter aus CDU/CSU im Bundestagsausschuss Ernährung und Landwirtschaft einen Bezug zur Branche. Entsprechend groß sei der Widerstand gegen strengeres Düngerecht, gegen Beschränkungen der Massentierhaltung, gegen strengere Luftreinhaltungsvorgaben für Ställe, gegen ein Verbot von Glyphosat oder gegen bessere Tierschutzgesetze. Der DBV ist Mitglied des Forum Moderne Landwirtschaft, dem auch Glyphosat-Hersteller angehören. 560 Verbindungen und mehrere Netzwerk- Knotenpunkte in Berlin und Brüssel stärken die Handlungsmöglichkeiten der industriellen Landwirtschaft: exportorientierte Landwirtschaft fördert Überproduktion und Dumpingpreise. Der DBV sei „vor allem“ schuld an der Misere seiner Mitglieder und habe diese mit seiner „Wachstumsstrategie geradewegs in die Krise manövriert“.

Bildnachweis:

Fotograf Laurence Chaperon, CC BY 3.0

<<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>>, via Wikimedia Commons